

Cindy Sheehan, die engagierte Gegnerin der Kriegspolitik Bushs und Florian Pfaff, der wegen des Irak-Krieges einen Befehl verweigert hat, wollen in die Westpfalz kommen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 023/06 – 27.02.06

Zu Besuch in der Westpfalz: Cindy Sheehan und Florian Pfaff



Eine amerikanische Mutter, die im Irak-Krieg ihren ältesten Sohn verlor, und dafür kämpft, dass dieser Krieg nicht mehr von unserem Boden aus geführt und endlich beendet wird.

Ein deutscher Major, der wegen des Irak-Krieges zum Befehlsverweigerer wurde und dem das Bundesverwaltungsgericht Recht gegeben und bestätigt hat, dass dieser Krieg völkerrechts- und verfassungswidrig ist.

Veranstaltungen

- Fr 10.03.06, 19.00 Uhr:** Unsere BI begrüßt Cindy Sheehan, Florian Pfaff und geladene Gäste bei einem Begegnungsabend in Landstuhl
- Sa 11.03.06, 10.00 Uhr:** Pressekonferenz mit Cindy Sheehan, Florian Pfaff und US-Kriegsdienstverweigerern im Prot. Gemeindehaus Landstuhl
- 11.00 Uhr:** Podiumsgespräch der FIW im Prot. Gemeindehaus Landstuhl
- 14.30 Uhr:** Marsch von der Prot. Stadtkirche Landstuhl zum Ort des Friedensgebetes vor der Air Base Ramstein, gemeins. Gebet
- 19.00 Uhr:** Liedermacher-Konzert in der Prot. Stadtkirche Landstuhl, FIW

Fundsachen

... In der Kaiserslautern Military Community, die aus mehr als 50.000 zum Militär zu rechnenden Amerikanern besteht, könnte (Cindy) Sheehan ein rauer Empfang erwarten. Als wir am Mittwoch einige Soldaten zu dem bevorstehenden Sheehan-Besuch befragten, wollten mehrere nur anonym zitiert werden. Ein Soldat, der kürzlich aus dem Irak zurückkam, nannte uns seinen Namen, hatte aber nicht viel zu Sheehan zu sagen. „Alles was ich über sie zu sagen hätte, könntet ihr nicht drucken,“ meinte der Army Staff Sgt (Stabsunteroffizier) Mark Genthner. ... (STARS AND STRIPES, 23.02.06)

... (Florian Pfaff) vertritt die Ansicht, dass die universelle Gültigkeit der Menschenrechte und der Vorrang des Rechts vor der Macht nur gewaltfrei und auf demokratischem Weg erkämpft werden können und jeder Einzelne sich dazu Verbrechen konsequent entziehen sollte. Seiner Meinung nach ist der erste Schritt zum Frieden die Wahrheit und die beste Methode das Belegen der zum Zweck der Kriegsführung jeweils erfundenen Unwahrheiten. ... (de.wikipedia.org)

Cindy Sheehan, Symbolfigur der US-amerikanischen Friedensbewegung

Cindy Sheehan ist eine Hausfrau und Mutter von vier Kindern aus Kalifornien. Ihr ältester Sohn, der fast 25jährige Casey, verlor am 04.04.04 im Irak-Krieg sein Leben. Der Tod Caseys hat aus der gläubigen Katholikin und Gegnerin der Politik Bushs eine Symbolfigur der US-amerikanischen Friedensbewegung gemacht.

Sie schrieb dem gerade wieder gewählten US-Präsidenten Bush am 04.11.04 in einem Offenen Brief: „George, heute vor sieben Monaten hat deine unverantwortliche und rücksichtslose Außenpolitik meinen Sohn getötet, meinen großen Jungen, meinen Helden, meinen besten Freund Casey. Vor sieben Monaten hast du mit deiner ignoranten und arroganten Art, nicht für den Frieden zu planen, mein ältestes Kind getötet. Vor zwei Tagen hast du dir mit einer unehrlichen Kampagne einen weiteren Wahlsieg gestohlen. Diesmal habt ihr schlauer angestellt als im Jahr 2000, nicht wahr? Diesmal wirst du das höchste Gericht der Vereinigten Staaten nicht bemühen müssen. ...

George, als du dir im Jahr 2000 den Wahlsieg gestohlen hast und die Demokraten aufgegeben haben, habe ich auch aufgegeben. Der Gedanke, den ich damals hatte, ist die Ironie meines Lebens: Wie viel Zerstörung kann er in den nächsten vier Jahren anrichten? Jetzt weiß ich, wie sehr du meine Familie, dieses Land und diese Welt zerstört hast. Wenn du glaubst, ich würde es zulassen, dass du vier weitere Jahre noch mehr Zerstörung anrichtest, dann irrst du dich gewaltig. Ich werde für eine genaue Stimmenauszählung kämpfen, und wenn das misslingt, kämpfe ich darum, dass du und dein Vizepräsident durch ein „Impeachment“-Verfahren aus dem Amt entfernt werden. ...

Nun, wir beobachten dich sehr genau. Wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, dass du aus deinem Amt entfernt wirst, weil du das amerikanische Volk zu einem verhängnisvollen Krieg verführt und deine Macht als Oberkommandierender missbraucht hast. ...Dein politischer Sturz wird die wichtigste Aufgabe meines Lebens sein, und er wird meinem Sohn, den bisher 1125 (bis heute 2290) anderen tapferen Amerikanern und den Zehntausenden unschuldigen Irakern, die deine Lügen getötet haben, Gerechtigkeit widerfahren lassen.“ (übersetzt und zitiert aus: Casey's Peace Page, www.angelfire.com)

Im Sommer 2005 protestierte Cindy Sheehan wochenlang vor Bushs Ranch in Crawford, Texas. Weil sich ihr weitere Kriegsgegner anschlossen, entstand dort zur Erinnerung an ihren toten Sohn ein erstes „Camp Casey“. Mit anderen Müttern und Vätern gefallener Soldaten und Veteranen aus den Kriegen in Vietnam und im Irak suchte sie im September 2005 im Kongress das Gespräch mit Abgeordneten. Später wurde sie vor dem Weißen

Haus mit 370 weiteren Protestierern festgenommen.

Auf der von ihr mitorganisierten größten Friedensdemonstration seit Beginn des Irak-Krieges am 24.09.05 in Washington sagte Cindy Sheehan unter großem Beifall der 250.000 Teilnehmer an die Adresse des Kongresses gerichtet: „Wir sind heute hier, weil wir nicht noch mehr Kinder in Särgen nach Hause kommen sehen möchten. Wie viele Kinder anderer Leute wollt ihr noch für diese Lügen opfern? Schämt euch, dass ihr Bush autorisiert habt, in den Irak einzudringen!“ (übersetzt und zitiert aus: Cindy Sheehans big Week in Washington, www.villagevoice.com)

Am 29.01.06 trat Cindy Sheehan während des 6. Weltsozialforums in Caracas neben Hugo Chávez, dem Präsidenten Venezuelas, in dessen sonntäglicher Fernsehsendung auf. Chávez versicherte ihr:

„Wir müssen den Imperialismus in diesem Jahrhundert begraben. Cindy, wir sind mit dir in deinem Kampf.“ Cindy Sheehan antwortete, sie stimme Harry Belafonte dem Sänger und Friedensaktivisten zu, der kürzlich in Chávez Sendung Bush den „größten Terroristen der Welt“ genannt hatte, und fuhr fort: „Der Krieg im Irak wird aufhören, unsere Truppen werden nach Hause kommen und Bush wird aus seinem Amt entfernt und vor Gericht gestellt.“ (www.nytimes.com/2006/01/30)

Am 01.02.06 hielt US-Präsident Bush im Capitol seine Rede zur Lage der Nation. Cindy Sheehan war von der demokratischen Abgeordneten Lynn C. Woolsey aus Kalifornien dazu eingeladen worden. Als sie noch vor Bushs Rede auf ihrem T-Shirt die Aufschrift „2.242 Tote, Wie viele denn noch?“ präsentierte, wurde sie festgenommen und in Handschellen aus dem Saal geschafft. Ihre Fingerabdrücke wurden genommen und ihre Personalien registriert. Dann wurde sie wie eine Kriminelle eine Nacht lang eingesperrt! (www.washingtonpost.com/2006/02/01)

Wir freuen uns, dass Cindy Sheehan, diese mutige Repräsentantin der US-amerikanischen Friedensbewegung zu uns in die Westpfalz kommt – mit der Botschaft: „Deutschland hat die Macht, die weitere Nutzung der US-Basen auf deutschem Boden für illegale Kriege und kriminelle Methoden der Kriegsführung zu stoppen – die Macht und das Recht, einfach nein zu sagen!“ (übersetzt und zitiert aus STARS AND STRIPES, 23.02.06)

Florian Pfaff, ein aufrechter deutscher Staatsbürger in Uniform

Major Florian Pfaff ist ein mustergültiger Soldat und Offizier der Bundeswehr, wie ihn sich die Gründungsväter dieser Bürgerarmee vorgestellt haben. Nachdem deutsche Soldaten in zwei verheerenden Weltkriegen mit Millionen Toten einem autoritären Kaiser und einem rücksichtslosen Diktator als willenslose Werkzeuge gedient hatten, sollten in der neuen Armee der demokratischen Bundesrepublik nur noch dem Recht und unseren Gesetzen verpflichtete, selbstbewusste Staatsbürger in Uniform dienen und unseren Rechtsstaat nach den Prinzipien der Inneren Führung schützen. Deshalb heißt es in der Zentralen Dienstvorschrift der Bundeswehr unter 10/1:

„1. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein souveräner, freiheitlich demokratisch verfasster Rechtsstaat, in dem das Grundgesetz und das Völkerrecht alle staatliche Gewalt legitimieren und binden.

- Der Staat hat die grundlegenden Werte unserer Verfassungsordnung zu erhalten und ist verpflichtet,
- die Würde des Menschen zu wahren und zu schützen,
- die Freiheit der Person nur dann einzuschränken, wenn das Grundgesetz und

- das darauf basierende Recht dies ausdrücklich zulässt,
• die Herrschaft des Rechts sicherzustellen.

Voraussetzung für die Gewährleistung der im Grundgesetz verbürgten Menschenrechte ist die Erhaltung des Friedens in Freiheit. Das ist der Zweck und der Auftrag der Streitkräfte und die Grundlage ihrer Legitimation.

2. Das Grundgesetz weist dem Bund die Aufgabe zu, Streitkräfte zu Verteidigung aufzustellen und ermöglicht die Einordnung Deutschlands in ein System kollektiver Sicherheit; es verbietet ausdrücklich Handlungen, welche die Führung eines Angriffskrieges vorbereiten sollen.“ ...

Weil sich Major Pfaff ganz streng an diese Dienstvorschrift hielt, wollte man ihn degradieren und sogar aus der Bundeswehr entfernen. Im Arbeitskreis DARMSTÄDTER SIGNAL (Ak DS) zusammengeschlossene aktive und ehemalige Offiziere und Unteroffiziere haben sich zu dem Verfahren gegen ihren Kameraden Florian Pfaff wie folgt geäußert:

„Major Pfaff hat sich von Anfang an vom Irak-Krieg distanziert. Er ist der Meinung, dass es sich beim Irak-Krieg um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg handelt, der gemäß der Verfassung der Bundesrepublik auch nicht unterstützt werden darf. Das ist aber geschehen: z .B. durch Abstellung von Bw-Soldaten in AWACS-Flugzeugen, Stationierung von ABC-Spürpanzern in Kuwait und Bereitstellung von Wachsoldaten für den US-Stützpunkt Ramstein. Major Pfaffs Meinung, dass der Irak-Krieg und dessen Unterstützung rechtswidrig war, ist vorherrschende Rechtsmeinung. Selbst die deutsche Bischofskonferenz betonte, der Irakkrieg sei durch nichts gerechtfertigt.

Da Major Pfaff in der EDV-Steuerung tätig war und somit auch die Verbesserung der Versorgung dieser Truppenteile organisierte, teilte er seinen Vorgesetzten mit, dass er die damit verbundenen Aufträge nicht durchführen könne, dass er sich anderenfalls strafbar mache. Er beruft sich bei seinem Ungehorsam also nicht in erster Linie auf sein Gewissen, sondern auf das Strafgesetz, unsere Verfassung - und auf das Soldatengesetz.

Das sahen seine Vorgesetzten ganz anders und übten auf Pfaff Druck aus: Zuerst veranlassten sie eine psychologische Untersuchung in der Neurologie im Bw-Zentralkrankenhaus in Koblenz. Dort wurde Major Pfaff bescheinigt, dass er "ganz normal und auch sonst gesund ist". Jetzt wurden ihm juristische "Belehrungen" vorgehalten. Aber auch so war Major Pfaffs rechtlich aufrechte Haltung nicht zu brechen.

Also leiteten seine Vorgesetzten ein wehrdisziplinargerichtliches Verfahren gegen ihn ein und das Truppendienstgericht in Münster (Besetzung: ein "ziviler Richter" und zwei Stabs-offiziere in Uniform) degradierte ihn zum Hauptmann. Die Frage der Rechtmäßigkeit des Irak-Krieges und der Unterstützung dieses Krieges durch Einheiten der Bundeswehr ließ das Gericht unbeantwortet. Mal wieder ein politisches Unrechtsurteil eines Truppendienstgerichts und zudem auch katastrophal, denn diese Strafe hat im Rahmen der Praxis des Wehrstrafrechts einen die persönliche Ehre verletzenden Charakter und kommt einer Geldstrafe von über 100.000 Euro gleich! Dagegen hat Major Pfaff Berufung eingelegt.“

In dem Berufungsverfahren hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in seinem von uns schon häufig zitierten Urteil BVerwG 2 WD 12.04 vom 21.06.05 (s. LP 033/05 und 034/05) Major Florian Pfaff voll rehabilitiert und die beabsichtigte Degradierung zurückgewiesen. Gleichzeitig hat das höchste Verwaltungsgericht der Bundesregierung und allen nachgeordneten Behörden akribisch nachgewiesen, dass sie durch ihr Verhalten den völkerrechts- und verfassungswidrigen Irak-Krieg aktiv und passiv unterstützt haben. Wir haben diese Position schon immer vertreten und sehen uns auch durch die neuen Enthüllungen zur Rolle der BND-Agenten in Bagdad in unserer Auffassung bestätigt.

Wir danken Florian Pfaff für seine Standhaftigkeit in einem rechtswidrigen Verfahren und für sein unerschütterliches Beharren auf Recht und Gesetz. Mit Hilfe des von ihm erstrittenen Urteils werden wir gemeinsam alle verfassungswidrigen Aktivitäten der US-Streitkräfte auf unserem Boden beenden und unsere Regierungen und Verwaltungen dazu zwingen, dem Völkerrecht und unserem Grundgesetz wieder Geltung zu verschaffen. Soldaten wie der deutsche Major Florian Pfaff sind in der Westpfalz immer willkommen.

Ach, iwwerischens ...

Ich frää mich wie e Schneekäänisch, dass zwää so mudische Leit aa noch zur gleiche Zeit zu uns in die Weschtpalz kumme. Die falle net um un duun werklisch was fer die Friede in de Welt. Hut ab vor dere Mudder aus Ameriga un demm deitsche Soldad. Wann mäã Fraue un Männer so veel Mumm in de Knoche hedde, hedd der ameriganisch Bu net im Irak sei Lewe veloor, un deitsche Soldade missde net in Afghanistan fer die Bush-Kriecher die Kepp hihalle.

Die meischde Leit in de Schdääts un in Deitschland wolle doch blooss in Ruh un Friede lewe un aa die Leit in Afghanistan un im Irak in Ruh un Friede lewe losse. Zusamme misse mer denne Kriechedreiwer in Washington, Berlin un annerschwo in die Ärm falle. Heern sofort uff met eire Krieche un fange jo net im Iran noch e neier aa! Ehr Bollidigger hiwwe un driwwe, jetz langts uns werklisch, heern endlich uff, annere Leit umsebringe un ehr Länner kabutt schmeisse se losse!

Wichtige Telefonnummern:

Luftwaffenamt Köln, gebührenfrei unter der Nummer	0800 / 8620730
Verbindungsbüro Flugplatz Ramstein	06371 / 952655
Innenministerium RLP –Flugbetrieb	06131 / 163382
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mainz	06131 / 164700
Bürgertelefon Verteidigungsministerium Berlin	01888 / 242424

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern